

thümer. Die Engländer und Franzosen haben sich zwar daselbst feste gesetzt; Allein die wilden Einwohner haben noch vieles davon im Besiz.

Durch das Französische Canada versteht man das meiste von Canada, ja fast alles, was den Engländern nicht gehöret. Es ist ein großes Stück Landes, welches von Morgen gegen Abend auf 300, und von Mittag gegen Norden auf 200 Meilen beträgt. Weil sich die Franzosen seit 1504 des Stockfischfanges wegen hieher gewogen, so haben sie auch endlich dieses Land mit entdeckt. Anfanglich sahe es ziemlich wüste und leer allhier aus, nummehr wächst Indianisch Korn und Flachs im Ueberfluß. Hernach giebt es viele Viber, große und wilde Geisen, unzählige Meerwölfe, Eagle und Perchen in großer Menge. Der König von Frankreich hat das ganze Land der Westlichen Compagnie zu Paris überlassen und sich nur die Oberherrschaft vorbehalten. Der Fluß Canada oder St. Laurentii, welchen wir weiter unten beschreiben, macht die Abtheilung. Was zwischen Acadia oder Neu-Schottland und diesem Flusse liegt, heißt das eigentliche Canada; was jenseit dieses Flusses zur Linken liegt, das heißt Neu-Frankreich, und was unter diesem Flusse an dem Flusse Mississippi liegt, das wird Louisiana genennet. Andere nennen dieses alles Neu-Frankreich. Wir wollen es auch also nennen.

I. Canada im eigentlichen Verstande, Lat. Canada propria, ist demnach dasjenige Stück von Neu-Frankreich, welches zwischen Neu-Schottland und dem Flusse St. Laurentii liegt. Französisch wird es auch la vraye Canada genennet. In der Länge hat es 80 und in der Breite 40 Meilen.

II. Neu-Frankreich, Lat. nova Francia im engern Verstande, da es nur dasjenige in sich begreift, was jenseit des Flusses St. Laurentii liegt. Ehedessen war dieses ganze Stück Landes ein Aufenthalt wilder Thiere. Nachdem sich aber die Franzosen allhier 1604 feste gesetzt, so haben sie das Holz abgetrieben und Aecker angebauet. Indianisches Korn und Flachs wächst nummehr unvergleichlich. Man findet auch Orangerien und Weinberge. Die Viehzucht ist nicht zu verachten. Kupfer, Eisen und Blei liefern die Bergwerke. Holz, Steinkohlen, eingefahene Fische und allerhand Rauchwerk unterhalten die Handlung, zumal da es über diesen Hirsche, Gemsen, Ziegen, Bären, wilde Katzen, Füchse, Marder, Viber, Fischottern, See-  
Hunde